

24.04.2010

. . . und die erste Königin trifft Daniel Küblböck

Wehrheim/Wiesbaden. Wer kennt Margit Lieverz noch? Na klar, sie war als Margit I. Apfelblütenkönigin 2004/2005. Wer sich noch erinnert weiß, dass Margit I. den Wunsch hatte, Schauspielerin zu werden. Seit einigen Jahren ist sie auf dem Weg dorthin, aber der ist nicht ganz leicht. Sie hatte schon kleine Auftritte in Fernsehserien, aber: «Schon eine Nebenrolle in einem Tatort zu bekommen ist schwer.»

Seit etwa einem Jahr hat die 29-Jährige eine Arbeit, die ihr großen Spaß macht – die Moderation. Nachdem sie bereits auf dem Ballettfestival in ihrer Heimatstadt Königstein, auf verschiedenen Messen, unter anderem der IAA, moderiert hatte, hatte sie kürzlich einen ganz bekannten Mann vor dem Mikrofon: den 2003 durch seinen dritten Platz bei «Deutschland sucht den Superstar» bekannt gewordenen Daniel Küblböck. Nachdem sie ihn einmal interviewt hatte, hatte er ihr die Moderation seiner ersten «Talk-Night» für Wiesbaden-TV übertragen.

Sie hatte zuvor in der Wiesbadener Innenstadt Prominente wie Rea Garvey von der Band Reamonn, Lilo Wanders, Günther Kaufmann und den Supertalent-Gewinner Ivo Antoni interviewt. «Ich finde es total spannend, Prominente all das zu fragen, was mich selbst interessiert.»

Auch den Veranstalter Daniel Küblböck findet unsere Ex-Queen toll. «Weil er es selbst anpackt, wenn er etwas machen möchte.» Er habe mit seinen 24 Jahren eine eigene Event-Schau, Jazz-Gesang studiert und einen Comic geschrieben.

Margit hatte Menschen in der Innenstadt vor dem Mikrofon nach ihm gefragt, und viele konnten sich auch noch an den Unfall mit dem Gurkenlaster erinnern, der seinerzeit in die Schlagzeilen geraten war. Margit Lieverz fände es toll, wenn sie als Schauspielerin selbst Schlagzeilen machen könnte, auch wenn sie sich über Arbeitsmangel nicht beklagen kann. Sie bekommt Angebote für Moderationen, wird zu Castings eingeladen und bildet sich als Schauspielerin weiter.

Eins ist klar: Beim Apfelblütenfest am Sonntag, 2. Mai, wird sie in Wehrheim sein und ihre Tochter Alina mitbringen.

© 2010 Usinger Neue Presse